

/8 Ausstattungs-Story #3

von Georg Winkle

Nachdem sich die letzte /8 Ausstattungsstory hauptsächlich mit den Fahrzeugen der ersten Serie beschäftigt hat, weil bei dieser die Montageorte der zusätzlichen Außenspiegel während der laufenden Bauserie eine „wundersame Wandlung“ vollzogen haben, möchte ich diesmal über eine Sache berichten, die bei den /8 der zweiten Serie manchmal etwas Verwirrung verursacht, nämlich:

Der Montageort der Radioantenne.

Zunächst mal das Allgemeine:

Originale MB Radioantennen konnte man im /8 ab Werk entweder „nackt“ oder zusammen mit einem Autoradio erwerben. Falls man ein Radiogerät ab Werk orderte (die berühmten Becker Geräte), war eine mechanische Antenne im Lieferumfang enthalten. Gegen Aufpreis gab's auch eine automatische Antenne, die wie per Wunderhand gesteuert mit dem Ein- und Ausschalten des Radiogerätes aus- oder eingefahren wurde.

Auch heute noch, im Zeitalter der in die Scheiben

integrierten, oder Handy Stummel - Antennen, eine vielbeachtete Show. Für Kunden, die lieber ein anderes oder bereits vorhandenes Radiogerät einbauen wollten, gab's die Antenne (mechanisch und automatisch) auch alleine.

Die Ausstattungscodes:

- 53/1: Antenne automatisch (Upgrade bei Radioeinbau)
- 53/2: Antenne automatisch (ohne Radioeinbau)
- 53/4: Antenne mechanisch (ohne Radioeinbau)
- 51/x: Radio (mit mechanischer Antenne)

Welche Becker - Radiogeräte ab Werk über die gesamte /8 Bauzeit erhältlich waren, und was es für Ausführungen derselben gab, wird eine eigene Ausstattungs - Story füllen. Beschränken wir uns heute auf die Antennen, oder genauer gesagt, deren Montageorte.

Der Montageort der originalen Antenne war fast über die gesamte Bauzeit derselbe (aber eben nur fast), nämlich auf dem vorderen Kotflügel der Beifahrerseite. Die Abbildung zeigt Euch die genauen Positionen und Maße auf dem Kotflügel.



Abb. 1

Anordnung Antenne Vorderkotflügel rechts

a = 180 mm b = 90 mm
Bohrung auf Antennentyp abstimmen

So weit, so gut, aber wo ist denn jetzt bei dieser Geschichte die „seltsame Wandlung“?

Es gab sie tatsächlich, und sie passierte während der laufenden Serie 2.

Nachdem die zweite Serie im August 1973 angelaufen war, gab es - im Vergleich zur Serie 1 - keine gravierenden Änderungen bis zum Ende der Produktion (Schneuz...) im September 1976 mehr. Das ist bis heute bei den Mercedes Modellen noch so üblich, dass nach einer größeren Modellpflege nach ca. 2/3 der Bauzeit die volle Konzentration bereits der nächsten Modellreihe gilt (siehe aktuelle W 210 E - Klasse). Außerdem sollten alle Kinderkrankheiten nach dieser Zeit ausgemerzt sein.

Ein paar kleine Änderungen gab es bei unseren /8 aber doch noch, so wurden beispielsweise der Motorhaube ab Mai 1974 zwei Haubenfanghaken spendiert, und, um wieder zum Thema zurückzukommen, die

Mercedes - Ingenieure bekamen im August 1974 einen „Rappel“ und versetzten die Radioantenne auf den hinteren Kotflügel der Fahrerseite!

Die Abbildung zeigt Euch auch hier die genaue Position am hinteren Kotflügel.

Eine sehr späte Erkenntnis, dass die Antenne wohl auf Grund der damals immer stärker aufkommenden cw - Wert Diskussionen hinten besser aufgehoben sei, als vorne. Was die Optik betrifft, so wirkt die neue Anordnung doch recht modern (passt eher zum 190iger als zum /8). Aber das kann jeder für sich selbst entscheiden.

Aber jetzt kommt erst das eigentlich Merkwürdige: Im November desselben Jahres überlegte man es sich plötzlich wieder anders, und verlegte die Antenne auf ihren alten Stammpfad auf dem vorderen Kotflügel zurück!!

Jetzt wird's aber noch merkwürdiger: Diese „Rückrufaktion“ galt nur für alle Diesel und Benziner - Limousinen außer dem 280 / 280E!!

Wieder haben wir eine Ausstattungsänderung, deren Sinn und Zweck wir heute kaum noch nachvollziehen

können, aber meine berühmte Quelle hatte mal wieder eine Antwort parat: In der späten Phase des /8 zog man tatsächlich (zumindest rein gedanklich oder vielleicht wegen der Preisspanne) einen Strich zwischen den 280igern und dem Rest der Modellpalette!

Andreas lieferte dafür in der letzten Garage auch noch einen Beweis in Form eines alten Plakates: „Der große Schritt zu einem Mercedes ist kleiner als Sie denken. Mercedes - Benz 200, 230.4, 230.6, 250“. Tatsächlich fehlt da der 280 / 280E in der Aufzählung. Eine andere Quelle, die ich angezapft habe, berichtete mir, man wollte wohl ein weiteres äußerliches Unterscheidungsmerkmal der 280iger zu den anderen Modellen schaffen. (Auf den ersten flüchtigen Blick waren die Serie 2 280iger nur durch die lange, herumgezogene hintere Stoßstange von den anderen Modellen zu unterscheiden. Diese konnte aber leicht für die „Kleinen“ nachgerüstet werden).

Also wieder eine „wundersame Ausstattungswandlung“ beim /8, vor allem, was die Rückbesinnung auf den alten Montageort der Antenne betrifft! Das ist, glaube ich, für die /8 - Geschichte einmalig.

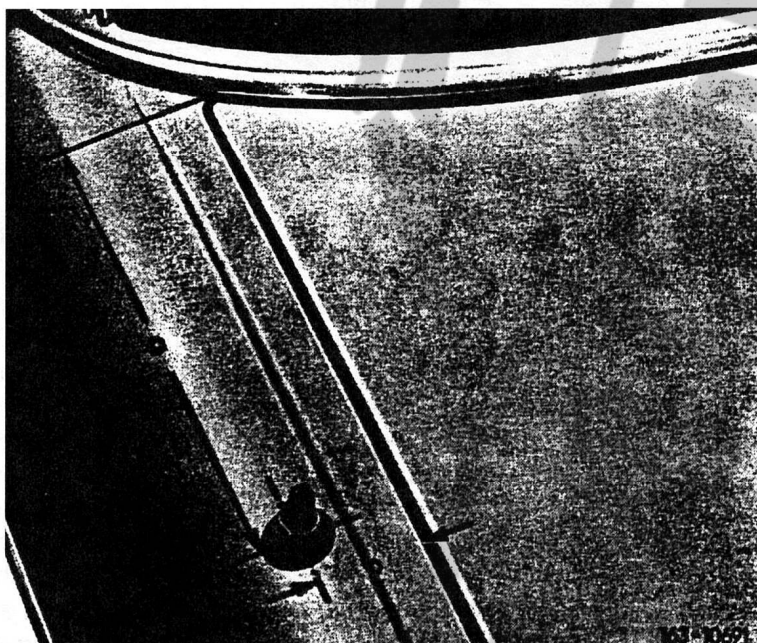


Abb. 2

Anordnung Heckantenne links

a = 316 mm

b = 55 mm

Bohrung auf Antennentyp abstimmen.

Somit hatte die Mächtgern - Oldtimerfachzeitschrift, die mir einmal zwischen die Finger gekommen ist, nur bedingt recht, als sie bei einem kurzen Bericht über den /8 behauptete „An der hinteren Radioantenne erkennen /8 - Kenner eine späte zweite Bauserie...“

Das war die dritte Ausstattungstory. Das nächste Mal werde ich, da es gerade so schön passt, über die Radiogeräte berichten.